

Andrea Braner

Kyyrie, Kyrie

Klage und Lob

Kinder und Erwachsene bringen vieles mit in den Gottesdienst: Kummer, Sorgen und Fragen, aber auch Fröhlichkeit, gute Laune, Dankbarkeit. Im Klage- und Lob-Teil können sie vor Gott bringen und miteinander teilen, was ihnen durch Herz und Kopf geht. Dazu legen sie symbolisch Gegenstände auf dem Altar oder in der Mitte vor einem Kreuz ab: Einen Stein für Belastendes, eine Blume oder bunte Feder für Leichtes und Schönes. Oder aus Tonpapier ausgeschnittene Regentropfen bzw. Sonnenstrahlen unter Wolke und Sonne. Ein Kyrie-Ruf und ein Halleluja/Preis-Lied schließen die Runde ab.

Hinter Gott ein Fragezeichen

Zum Kyrie-Ruf („Herr, erbarme dich“) passen Zweifel und Fragen, die zu unserem Glauben selbstverständlich auch dazu gehören. Folgender Text kann ein Impuls für Kinder sein, eigene Fragen und Zweifel, Wut und Trauer aus sich heraus zu lassen und zu formulieren.

Gott, manchmal möchte ich hinter dich ein dickes Fragezeichen setzen!

Nämlich dann, wenn ich sehr traurig oder wütend bin, sogar auf dich!

Du lässt zu, dass Menschen auf der Straße verunglücken.

Warum, Gott?

Du lässt zu, dass kleine Kinder verhungern oder ihre Eltern an Aids sterben.

Warum, Gott?

Du lässt Kriege zu und Terror, vor dem so viele flüchten müssen.

Warum, Gott?

Du lässt zu, dass einer auf seine Mitschüler und Lehrer schießt.

Warum, Gott?

Du lässt zu, dass Eltern sich nicht mehr verstehen und scheiden lassen.

Warum, Gott?

Du lässt zu, dass ein Haustier stirbt, dass ich so lieb hatte.

Warum, Gott?

Warum nur lässt du das alles zu, Gott? Sag doch, bitte!

Amen.

Dieses Lied ist das sogenannte „kirchliche Laurentia“-Lied. Die Gruppe wird in zwei Hälften eingeteilt. Bei jedem „Halleluja“ im Text steht die eine Hälfte auf, bei „Preiset den Herrn“ die andere Hälfte. So kommt es zu einem munteren Auf und Ab.

Zu diesem Lobpreis passt das folgende Gebet mit entsprechenden Bewegungen.

Vor und nach dem Gebet kann das „Hallelu, Hallelu...“ gesungen werden.

Gott, wir klatschen in die Hände, weil wir uns freuen!

Weil wir hoch in die Luft springen können, freuen wir uns.

Weil wir uns klein machen können wie eine Maus, freuen wir uns.
Weil wir laut wie ein Elefant stampfen können, freuen wir uns.
Weil wir uns blind im Kreis drehen können, freuen wir uns.
Weil wir auf einem Bein hüpfen können, freuen wir uns.
Gott , wir klatschen in die Hände, weil wir uns freuen!
Amen.